

NewRide-Test

Welches ist das richtige E-Bike?

Der Wunsch nach Testresultaten ist mit der Grösse des E-Bike-Angebots gewachsen. Für fast jedes Bedürfnis ist heute ein Elektrovelo auf dem Markt – doch: wie findet man das richtige? NewRide, das Programm für E-Bikes und E-Scooters, hat deshalb an der Weiterbildungstagung für E-Bike Händler ein neues Modell für einen qualitativen E-Bike Test ausprobiert.



Angesichts der grossen Auswahl an hochwertigen E-Bikes stossen Vergleichstests auf zunehmendes Interesse: Welches Modell passt zu wem? (Foto: newride.ch)

Die Händler sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von NewRide bewerteten für jedes getestete Fahrzeug an drei Posten insgesamt dreizehn Kriterien. Die Händler erhielten so Gelegenheit, neue Marken mit denjenigen zu vergleichen, die sie bereits im Angebot führen. Die Mitarbeitenden von NewRide, die an den öffentlichen Testanlagen, den Roadshows, die Interessentinnen

und Interessenten kompetent beraten müssen, konnten so neue Marken, die sich am Programm NewRide beteiligen, kennenlernen.

Der Händlertag fand, wie üblich, Ende Februar statt. Zu diesem Zeitpunkt war das Angebot noch nicht vollständig, lediglich fünf der mittlerweile 18 am Programm beteilig-

ten Marken stellten Fahrzeuge. Das Ziel war deshalb nicht nur, die zur Verfügung stehenden Fahrzeuge zu testen, sondern auch, die Testanlage als solche zu evaluieren. Sie erwies sich als einfach in der Umsetzung und lieferte konsistente Ergebnisse.

Fortsetzung auf Seite 2 >

> Zur Bestellung des Newsletters genügt ein E-Mail an newsletter@newride.ch

Die Kriterien des Tests

Der E-Bike-Test umfasste drei Posten:

Erstens die Ausgabestelle, wo die Fahrzeuge bei Bedarf erklärt wurden, wo Batterien testweise gewechselt werden konnten, wo sich die Designs der verschiedenen Bikes vergleichen liessen.

Zweiter Posten war ein Parcours, der engere und weitere Kurven vorgab.

Der dritte Posten befand sich an einem kurzen, steilen Hang an einer verkehrsarmen Strasse und erlaubte einen Bremstest abwärts, Fahren in den Aufstieg und Anfahren am Berg.

Gefragt waren Urteile zu den drei Themenbereichen Design und Komponenten (Subkriterien: Design, Handhabung, Bremsen, Gangschaltung und Bedienungskomfort), Fahren im Parcours (Fahrverhalten, Fahrkomfort, Kurvenverhalten, Einsetzen des Motors und Kurvenunterstützung) und Fahren am Hang (Anfahren am Hang, Motor im Aufstieg, Bremswirkung am Hang).



Flyer L

Fortsetzung von Seite 1 >

Breite Spitze

Für den Test standen Fahrzeuge mit Velozulassung zur Auswahl: aus dem mittleren Preissegment Modelle von Flyer, Scott, Tour de Suisse und Stromer, aus dem unteren Preissegment Saxonette. Das Niveau der getesteten Fahrzeuge war insgesamt hoch, dank unterschiedlicher Charakteristika können die Modelle aber verschiedene Zielpublika abdecken.

Die Auswertung der Fragebögen ergab, dass selbst Fachleute vor allem bei neuen Marken die Modelle selten zuverlässig

vermerken. Methodisch lässt sich daraus schliessen, dass die Fahrzeuge bei künftigen Tests unbedingt nummeriert werden müssen, damit die Zuordnung eindeutig ist. Allerdings hat der Vergleich der Resultate der Modelle Flyer C, L und T, die von den meisten Testpersonen unterschieden wurden, ergeben, dass verwandte Modelle desselben Herstellers ziemlich einheitlich bewertet werden.

Die Resultate ergaben drei Gruppen: Vorne lag Flyer vor Scott. Knapp dahinter folgten Tour de Suisse und Stromer prak-

Scott Venture



Tour de Suisse Impuls



tisch gleichauf. Das deutlich günstigere Saxonette lag bei allen Kriterien etwas zurück. Dies bedeutet, dass die qualitativen Urteile mit dem Preisniveau der getesteten Fahrzeuge übereinstimmen. Dieses Resultat hat bereits ein 2009 publizierter Vergleichstest von NewRide ergeben: Das Preisgefüge innerhalb der E-Bike-Branche stimmt. Es gibt kaum Schnäppchen, eine höhere Qualität hat ihren Preis.

Unterschiede im Detail

Bei den Bremsen lag Flyer sowohl im Urteil der Händler als auch der NewRide-Mitarbeitenden klar vorne. Die Bremsen der getesteten «langsamen» Modelle packen kräftig zu und lassen Alltagsfahrerinnen und –fahrer auch in der Abfahrt rasch und sicher anhalten. Sportliche Fahrer sind mit Scott, Tour de Suisse und Stromer allerdings nicht weniger gut bedient, da deren Sattel und Rahmen eine Gewichtsverlagerung nach hinten und damit ein schärferes Bremsen ermöglichen. Bei Bikes mit Velozulassung ist dies freilich nicht zwingend.

Am stärksten punktete Flyer bei der Handhabung der Batterie, während er beim Design deutlich hinter Stromer und Scott zurücklag. Scott lag bei der Motorunterstützung und der Motorleistung im Aufstieg vorne, während Flyer beim Anfahren am Hang das beste Resultat erzielte. Stromer erzielte bei der Gangschaltung ein leichtes Plus vor Scott.

Tour de Suisse dominierte zwar bei keinem Einzelkriterium, lag aber auch nirgends deutlich zurück.

Der Vergleich der Urteile der Händler mit denjenigen der Mitarbeitenden von NewRide ergab bei allen Fahrzeugen im Durchschnitt eine identische Bewertung, mit einer Ausnahme: Stromer lag bei den Händlern mit 4.4 klar hinter Scott und Tour de Suisse zurück, bei den NewRide Mitarbeitenden hingegen mit 5.2 knapp vor Flyer an der Spitze. Den grössten Unterschied zwischen den beiden Testgruppen ergab die Bewertungen des Stromer-Designs mit einer 3.8 bei den Händlern gegenüber einer 6.0 bei den Mitarbeitenden von NewRide.

Tests sind gefragt

Die Anlage des Tests hat gerade seiner Einfachheit wegen überzeugt. Wichtig ist, die Route klar vorzugeben, damit alle Posten auch tatsächlich angefahren und bewertet werden. Viele Testfahrerinnen und –fahrer ein wenig herum – die Systematik muss vorgegeben sein, sonst wird sie nicht eingehalten. Will man einzelne Modelle eines Anbieters vergleichen, ist die Nummerierung der Fahrzeuge zwingend, da die Angaben der Testpersonen zu den Modellen weitgehend lückenhaft sind, vor allem bei Fahrzeugen, die jemand erstmals fährt. Entsprechend waren bei Flyer die Typenangaben am präzisesten.

Für öffentliche Probefahrten bieten sich ein gut angelegter Parcours und ein strukturierter Fragebogen als sinnvolle Dienstleistung an, denn die Orientierung im mittlerweile sehr breiten E-Bike-Markt ist für viele potenzielle Käuferinnen und Käufer nicht ganz einfach. NewRide berät gerne, wenn jemand einen solchen Test durchführen möchte (alle nötigen Angaben zu NewRide befinden sich auf www.newride.ch).

Wie gross die Nachfrage nach Tests ist, zeigt die Website von NewRide. Das neue Forum (forum.newride.ch) weist enorme Wachstumsraten von Interessentinnen und Interessenten auf, die Bewertungen zu einem Fahrzeug abholen wollen – und eine sehr geringe Bereitschaft, die eigenen Fahrzeuge zu bewerten. Die grösste Anzahl Bewertungen weisen sportliche Fahrzeuge auf, allen voran Stromer, während die Fahrerinnen und Fahrer der am stärksten verbreiteten E-Bikes sich offensichtlich nur selten getrauen, ihr Fahrzeug öffentlich und auf elektronischem Weg zu bewerten. NewRide wird in diesem Jahr einen Schwerpunkt darauf legen, Quantität und Qualität der Bewertungen im Forum zu erhöhen.

Stromer

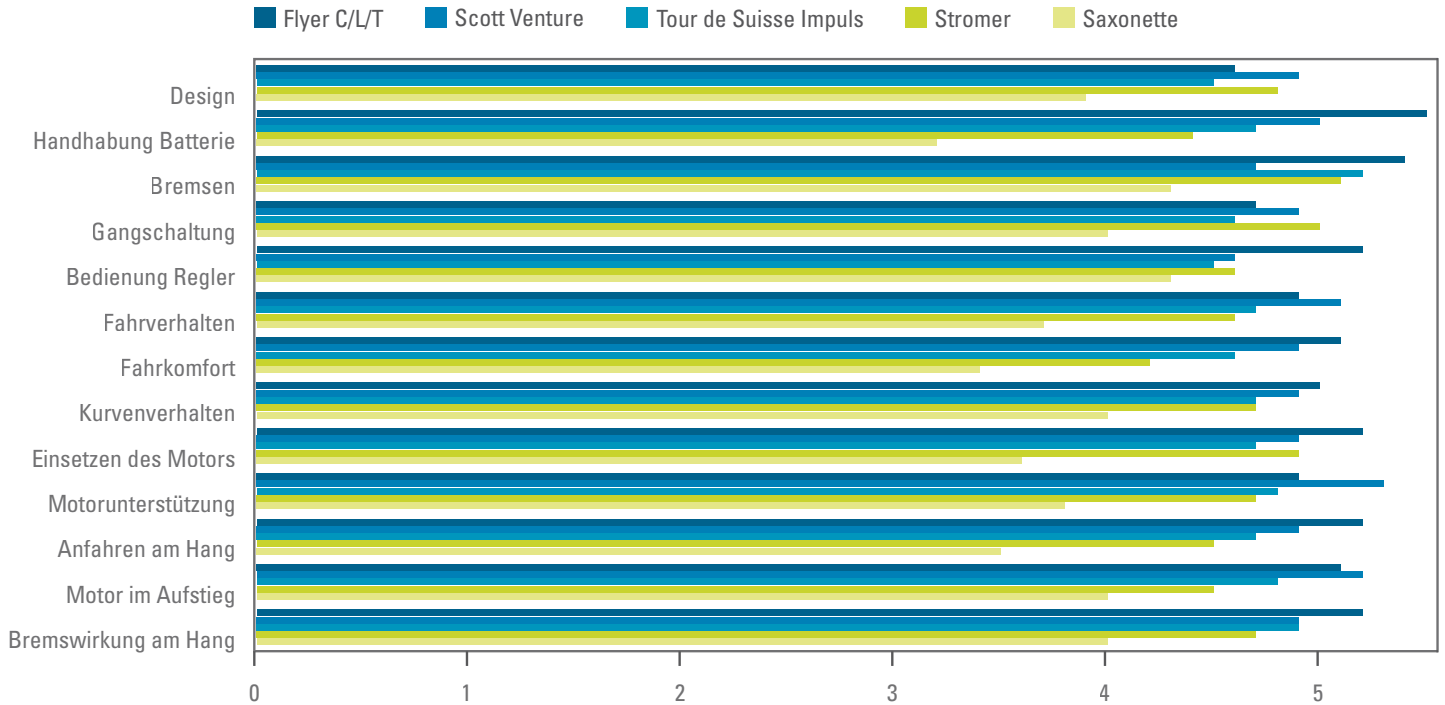


Saxonette

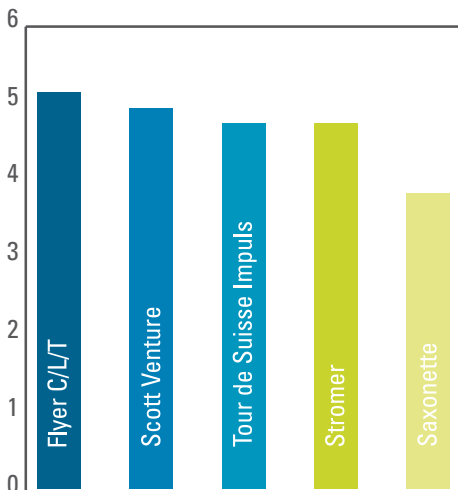


Die Testresultate im Detail

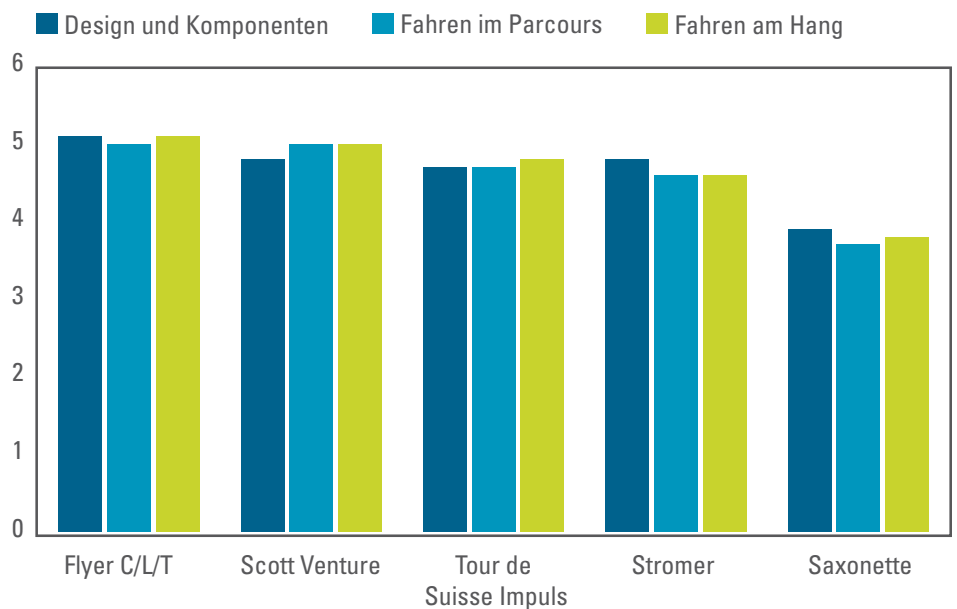
Bewertung nach Einzelkriterien



Gesamtbewertung



Bewertung nach Sammelkriterien



Impressum

NewRide / c/o Universität Bern / IKAÖ / Schanzeckstrasse 1 / Postfach 8573 / 3001 Bern / 031 631 39 25 / info@newride.ch / www.newride.ch
 Text: Bernhard Schneider, Gestaltung: Livia Wiesendanger, Foto: Erika Schmid / kommunikation@newride.ch / © NewRide Februar 2012